

<b>Modulbezeichnung ggf Kürzel</b>	a) 10-82-3-4-ÜD b) ÜD: Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation c) ÜD: Translation and interpreting as international communication
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hans Krings
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS</b>	1 LV 2 SWS Seminar „Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation“
<b>Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte</b>	6 CP 180 Stunden Workload differenziert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: 14 x 2 h = 28 h</li> <li>• Vor- und Nachbereitung/Selbststudium 72 h</li> <li>• Prüfungsvorbereitung + Prüfung 80 h</li> </ul>
<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	WP
<b>Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm</b>	BA Linguistik Profil- und Komplementärfach
<b>Dauer des Moduls Lage</b>	1 Semester WiSe / SoSe = 3. oder 4. Semester
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Es werden keine formalen Zugangsvoraussetzungen verlangt. Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x pro Studienjahr (kann nur einmal absolviert werden) WiSe oder SoSe (wechselnd)
<b>Sprache</b>	überwiegende Sprache: Deutsch
<b>Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)</b>	Die traditionell wichtigste Strategie (neben dem Fremdsprachenlernen) zur Überwindung der praktischen Folgen der Vielsprachigkeit der Menschen und der sich daraus ergebenden Probleme für die internationale Kommunikation ist das Übersetzen und Dolmetschen. In diesem Modul geht es deshalb darum, die Studierenden mit den wichtigsten Formen und Funktionen des Übersetzens und Dolmetschens in der internationalen Kommunikation vertraut zu machen, Problembewusstsein für die grundlegenden Möglichkeiten und Grenzen des Übersetzens zu entwickeln und Einblicke in die Lösung typischer Übersetzungsprobleme mit Hilfe professioneller Übersetzungsstrategien zu geben. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Studierenden etwas über die Übersetzungspraxis erfahren, also über den aktuellen Übersetzungsbedarf nach Sprachen und Fachgebieten, über die Arbeitsabläufe in Übersetzungsbüros und über die zahlreichen elektronischen Hilfsmittel, die heute in der Übersetzungspraxis eingesetzt werden.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzen und Dolmetschen als Form der internationalen interkulturellen Kommunikation</li> <li>• Forschungsgegenstände und Forschungsmethoden der Übersetzungswissenschaft</li> <li>• Übersetzungsprobleme, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstechniken</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachtextübersetzen</li> <li>• Literarisches Übersetzen</li> <li>• Computergestütztes Übersetzen (elektronische Nachschlagewerke, translation memory-Systeme, maschinelle Übersetzungssysteme)</li> <li>• Evaluation von Übersetzungen/Übersetzungskritik</li> <li>• Übersetzungsbedarf und Übersetzungsmarkt</li> <li>• Arten des Dolmetschens</li> <li>• grundlegende Dolmetschetechniken</li> </ul>
<b>Studien-und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen</b>	Modulprüfung: Klausur Studienleistung: kurze mündliche Vorstellung eines Artikels aus dem „Handbuch Translation“
<b>Literatur</b>	<p>Albrecht, Jörn (2005): <i>Grundlagen der Übersetzungsforschung. Übersetzung und Linguistik</i>. Tübingen: Narr. (Grundlegende Publikation zum Verhältnis von Linguistik und Übersetzungswissenschaft)</p> <p>Best, Joanna/Kalina, Sylvia (Hrsg.) (2002): <i>Übersetzen und Dolmetschen. Eine Orientierungshilfe</i>. Tübingen: Francke. (Handbuch mit 31 Beiträgen zu den wichtigsten Aspekten des Übersetzens und Dolmetschens mit vielen Einblicken in die Berufspraxis).</p> <p>Frank, Armin Paul u.a. (Hrsg.) (2004ff.): <i>Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung. 3 Bde</i>. Berlin: de Gruyter. (Mehrbändiges, sehr umfangreiches Handbuch zu allen Aspekten des Übersetzens mit starkem Schwerpunkt auf literarischen Textformen und auf einzelnen Sprachpaaren).</p> <p>Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (1994): <i>Übersetzungswissenschaftliches Propädeutikum</i>. Tübingen: Francke. (Knappe Einführung in die Grundbegriffe des Übersetzens).</p> <p>Koller, Werner (2004): <i>Einführung in die Übersetzungswissenschaft</i>. Heidelberg: Quelle &amp; Meyer (UTB). (Standardwerk zur Einführung, leicht verständlich)</p> <p>Nord, Christiane (2001): <i>Professionelles Übersetzen Spanisch – Deutsch. Ein Einführungskurs in 15 Lektionen</i>. Wilhelmsfeldt: Egert. (Gute praxisnahe und dennoch theoretisch fundierte Einführung für das Sprachenpaar Dt. – Span.).</p> <p>Schreiber, Michael (2006): <i>Grundlagen der Übersetzungswissenschaft. Französisch, Italienisch, Spanisch</i>. Tübingen: Niemeyer. (Einführung in die Grundkonzepte der Übersetzungswissenschaft mit Schwerpunkt romanische Sprachen).</p> <p>Snell-Hornby, Mary /Hönig, Hans G./Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (Hrsg.) (2000): <i>Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenberg</i>. (Handbuch mit 114 Artikeln zu allen einschlägigen Themen rund um das Übersetzen und Dolmetschen; enthält zu jedem Thema Literatur).</p> <p>Stolze, Radegundis (1994): <i>Übersetzungstheorien. Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr. (Alternative zu Koller, z.T. theoretischer).</p>